




**Anna Heesch
Alida-Nadine Kurras**

**ABER ...
WIR
LEBEN!**

Die intimen SMS zweier Frauen

 **edition fischer**

Unverkäufliche Leseprobe der Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder für die Verwendung in elektronischen Systemen.

© Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer Verlag

Anna Heesch
Alida-Nadine Kurras

ABER ... WIR LEBEN!

Anna Heesch
Alida-Nadine Kurras

ABER ... WIR LEBEN!

Die intimen SMS zweier Frauen



edition fischer

Die Handlung dieses Romans sowie die darin vorkommenden Personen sind frei erfunden; eventuelle Ähnlichkeiten mit realen Begebenheiten und tatsächlich lebenden oder bereits verstorbenen Personen wären rein zufällig.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2009 by edition fischer GmbH

Orber Str. 30, D-60386 Frankfurt/Main

Alle Rechte vorbehalten

Cover-Fotos und Foto auf Seite 493: Darren Jacklin, Ammersee

Schriftart: Times 11°

Herstellung: SatzAtelier Cavlar

Druck: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-89950-479-8

Eine SMS (laut Duden):

SMS, die; -, - (über den Mobilfunkdienst versendete
Nachricht; Textnachricht); eine SMS erhalten

Viele SMS (laut Katie und Sanny):

ein Roman

Danksagung

ZUALLERERST MÖCHTEN WIR UNS BEI DER SONNENINSEL Mallorca bedanken – hier fanden wir die Ruhe, um zu schreiben, wenn auch manchmal zu viel Ruhe ... Gott, was haben wir geschlafen! Wir bedanken uns bei Papa und Mama Kurras für die regelmäßigen Essenszeiten (und die Knoblauchfahnen ...) und bei Mama Heesch für ihr Verständnis für die durchgeknallten Weiber (also uns).

Bei ein paar Menschen würden wir uns gern für die Anregungen zu unseren Stories bedanken, aber die dürfen wir nicht nennen ... Ein großes Dankeschön an unseren Handyanbieter, der auf die geniale Idee mit der SMS-Flatrate kam! Und ein Dankeschön an den Unbekannten für die Einladung nach Monza – auch, wenn wir Sylvester Stallone nicht – wie erwartet – getroffen haben und auch keine *world challenge* stattfand, haben wir die Stunden (und es waren viele!) in unserer schäbigen Unterkunft ausgiebig genutzt, um kreativ zu sein.

Wir sagen auch Danke an die Freunde, die wir nach diesem Buch nicht mehr haben werden ... Tut uns leid, aber Eure Geschichten waren einfach unglaublich und zu geil, um nicht der Welt mitgeteilt zu werden! Danke an den kleinen, erlesenen Kreis derer, die vorab schon mal Probe lesen durften und mussten und aus dem Lachen über die SMS-Stories nicht herauskamen und uns damit immer wieder motivierten, weiterzumachen.

Unser besonderer Dank gilt der R.G.Fischer-Verlagsgruppe und der *edition fischer* in Frankfurt, die mit uns gemeinsam dieses Abenteuer Buch eingegangen sind.

Und noch ein Tipp an alle, die Liebeskummer haben: er lohnt sich nicht!!!

Anna Heesch und Alida-Nadine Kurras

Vorwort

DAS LIEBE HANDY IST DOCH EINE RATTENSCHARFE ERFINDUNG der heutigen Zeit – kaum vorstellbar, ohne diesen ständigen Begleiter zu leben! Wie hat man das in früheren Jahren nur gemacht, so ganz ohne mobiles Telefon? Was hat man getan, wenn man die neueste must-have-Handtasche in der Auslage seines Lieblingsgeschäftes entdeckt hat und voller Entzücken und Begeisterung natürlich seiner besten Freundin diese aufregende Neuigkeit sofort mitteilen musste? So ein Handy ist ein treuer Begleiter – was man sich ja auch von seinem Partner wünscht, aber nicht immer auch wirklich erhält ...

Das persönliche Handy wird liebevoll ausgesucht, bekommt immer wieder neue Outfits und erfreut den glücklichen Besitzer. Waren es früher noch extrem übergroße Knochen, sind es heute kleine Kostbarkeiten in gold oder silber, mit Swarovski-Glitzersteinchen oder Perlen, manche sogar von den Top-Designern wie Prada, Dolce&Gabbana oder Armani. Und erst diese süßen, kleinen und schnuckeligen Anhänger in allen Formen und Farben – da macht das Aussuchen Spaß! Das Handy ist ein riesengroßes und dunkles Geheimnis und wirklich nur für den echten und wahrhaften Besitzer gedacht. Denn – wie jeder von uns weiß –, man darf leider nicht in fremde Handys schauen, auch wenn man das manchmal noch so gerne täte. Es überkommt einen – das Kribbeln in den Fingern und diese nicht zu bändigende Neugier – nur ein kleiner, ein klitzekleiner Blick in das Innere des Handys des Partners, nur so, ohne jeglichen Hintergedanken natürlich ...

Was ist die Telefonanrufliste des anderen aber auch spannend ... leider ist eben diese auch recht häufig der Trennungsgrund für viele Paare. Das Handy ist also nicht nur der beste Freund, sondern kann schnell zur scharfen und gefährlichen Waffe werden und sich sogar gegen den eigenen Besitzer richten!

Aber es gibt ja noch etwas viel Aufregenderes als das Styling des Telefons oder die Anrufliste, und das ist definitiv die Tatsache, dass man kurze oder längere oder ganz lange SMS verschicken und erhalten kann. Eine Short Message ist immer wie ein kleiner Brief – und ganz ehrlich: wer bekommt nicht gerne Post? Ein wirklich schlauer Kopf, dieser geniale Erfinder des SMS-Services. Es gibt tatsächlich einige Menschen, die diese SMS-Optionen gar nicht in Anspruch nehmen. Kaum vorstellbar, aber wahr! Was geht denen nur ab? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den SMS-Service zu nutzen: einfach nur schnell Termine machen, Treffpunkte vereinbaren oder Verspätungen ankündigen. Manche beenden sogar ihre Beziehung per SMS und wieder andere bestreiten ihr komplettes Leben damit – so wie Sanny und Katie!

Datum: 07.07.

09:46 UHR

Sanny an Katie

»Maus, oh Gott!!! Ich habe gestern etwas ganz Dummes gemacht. Ich werde definitiv sterben. Elend – ich brauche Deine Hilfe. S.O.S.!!«

09:47 UHR

Katie an Sanny

»Was ist denn jetzt schon wieder los???!«

09:47 UHR

Sanny an Katie

»Nein, heute ist es wirklich ernst.«

09:49 UHR

Katie an Sanny

»Okay, Süße. Von vorne ... hast Du getrunken?!)«

09:50 UHR

Sanny an Katie

»Schlimmer!!!! Also, es ist schon so, dass ich ein wenig (zu viel) getrunken habe! Aber das ist das geringere Problem ...!!«

09:51 UHR

Katie an Sanny

»Mit wem warst Du unterwegs?«

09:53 UHR

Sanny an Katie

»Unser liebenswerter Redakteur Dennis hatte doch gestern Geburtstag, und Du weißt ja, wie beleidigt er sein kann, wenn man ihm nicht das Gefühl der tiefsten Liebe vermittelt. Also bin ich nach der Arbeit noch spontan zur Party. Und dann ist es passiert ...! Und nun rate mal, wer es war.«

09:56 UHR

Katie an Sanny

»Oh nein! Sag, dass das nicht wahr ist. Nein. Sag bitte nicht, dass der Typ mit M... anfängt und mit ...eier aufhört!«

09:56 UHR

Sanny an Katie

»BINGO! Du bist mein Alibi!!!!!«

09:59 UHR

Sanny an Katie

»Schatz???? Du kannst doch mein Alibi sein, oder? Oder bin ich grade Deins? Katie – jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt, um Späße zu machen. Oder bist Du unter der Dusche? Bestimmt duschst Du grade ..., sonst hättest Du längst geantwortet ...«

10:00 UHR

Sanny an Katie

»Hallo????????????????????????????????«

10:01 UHR

Sanny an Katie

»... ich rufe jetzt die Polizei. Ohne Witz. Ich rufe da jetzt an. Jawohl! Katie????????!«

10:02 UHR

Katie an Sanny

»Sorry, ich arbeite schon und mein Chef war grade da wegen Drehbuchbesprechung. Weißt doch, wie die bei 'ner daily soap so ticken! Mann, scheint ja wirklich Panik zu schieben. Du musst jetzt einfach die Nerven bewahren. Wie war er denn??«

10:04 UHR

Sanny an Katie

»Chef – eine nette Bezeichnung für Peter. Hast Du das gut – seht Ihr Euch heute noch? Mika war erstaunlicherweise gigantisch. Ich sage nur: acht Mal in der letzten Nacht. Kannst Du Dir das vorstellen? IN DER ERSTEN NACHT!!!! Mir tut alles weh und ich kann kaum noch stehen. Sitzen klappt überhaupt nicht mehr!:)«

10:07 UHR

Katie an Sanny

»Leckt er?«

10:08 UHR

Sanny an Katie

»Wie ein junger Gott – als gäbe es keinen Morgen. Hat sich richtig festgesaugt. Wow! Hat der ein Handbuch gelesen? Es war alles dabei und er hatte eine Dauerlatte. Da merkt man, dass er zehn Jahre jünger ist ... haben mehr Kraft und so kleine, knackige Klöten, die sitzen noch richtig fest am Riemen.«

10:09 UHR

Katie an Sanny

»:))))))«

10:10 UHR

Katie an Sanny

»Dass Du den Typen echt klar gemacht hast, ist ja wirklich abgefahren. Im besten Alter, sieht aus wie eine Mischung aus George Clooney, Elvis Presley in jung und dem Cola-Mann aus der Werbung, hat Charme und alle Weiber fliegen auf ihn. Und Du hast ihn mal soeben zum Dinner vernascht und zum Boy des Jahres gekürt. Alle Achtung. Nee, Peter und ich sehen uns heute Abend leider nicht. Er fliegt gleich heim und kommt erst morgen wieder ... er hat doch heute happy family day mit seiner unsäglichen Alten. Die geht echt gar nicht. Erst hängt sie ihm zwei Gören an und jetzt sieht sie aus wie eine Knautsch-Lack-Tasche. Schatz – sorry, muss jetzt los. Mein Dreh fängt an und die Szene muss ich überzeugend spielen!«

10:11 UHR

Sanny an Katie

»... nein, nein, nein! Warte doch kurz, nur eine schnelle Sekunde: was mache ich denn jetzt nur???? Hoffentlich hat uns keiner gesehen. Bernhard bringt mich um ...! Oder ihn oder uns beide!«

10:20 UHR

Sanny an Katie

»Männo ...!«

13:25 UHR

Katie an Sanny

»Wir haben einen so schlechten neuen Kollegen bekommen, der den Hannes, einen Verehrer von mir in der Soap, spielen soll. Der hat die Energie einer Ente und dessen Gehirn scheint ein Sieb zu sein. Wir mussten sämtliche Szenen ständig neu starten. Jetzt ist endlich alles im Kasten. Was überlegst Du denn, Maus? Der Plan ist doch ganz klar: Du streitest grundsätzlich alles ab. Du hast

schön bei mir geschlafen, weil Markus doch eh geschäftlich unterwegs ist. Alles safe. Baby, nur die Ruhe, Du hast es mal wieder verdient.«

14:50 UHR

Sanny an Katie

»War auch grade unterwegs, die Beiträge für heute Abend anschauen. Was ist eigentlich mit den Promis los? Gut, dass wir so normal sind. Ja klar, ich würde es bis aufs Blut abstreiten. Mika hat schon angerufen. Wir treffen uns heute wieder. Hilfe, bin ich verrückt?«

14:53 UHR

Katie an Sanny

»Na, der muss Dich ja schwer beeindruckt haben ... dass Du nach 7 Jahren Deinen Bernhard ernsthaft betrügst und Du den Typen auch noch privat (!!!) wieder treffen willst. Normalerweise holst Du Dir doch nur für eine halbe Nacht das, was Du sonst nicht bekommst, und gut is. Nicht, dass Du Dich verliebst, Kleine!«

14:54 UHR

Sanny an Katie

»Ach, Quatsch!!!! Kennst mich doch. Niemals würde ich für einen Anderen so empfinden. Bernhard ist der Mann meines Lebens! Du weißt, wie sehr ich ihn liebe. Aber Mika war von den ganzen Flachpfeifen einfach der Beste, und ich will mehr ...«

14:58 UHR

Katie an Sanny

»Sei so gut: mach nichts, was ich nicht auch tun würde ...:))«

20:30 UHR

Sanny an Katie

»Schatz, Schatz, Schatz ... gleich ist es soweit. Er holt mich ab mit seiner Schrottchaise (fährt einen uralten, rostigen, feuerwehrroten Opel ...). Welcher Lippenstift ist besser? Der neue braune oder doch lieber zartrosa?«

20:34 UHR

Katie an Sanny

»Na, also rosa fällt ja wohl aus – bist zwar turbo-blond, aber schließlich keine Barbie. Aber ganz ehrlich?! Brauchst Du überhaupt Lippenstift? Erstmal hast Du doch dieses Permanent-Lippen-Make-up und zweitens kaut er Dir den doch direkt wieder runter. Wo trefft Ihr Euch?«

20:36 UHR

Sanny an Katie

»Er kommt erstmal zu mir ins Hotel und dann weiß ich noch nicht, was passiert. Sicher will er erstmal schick essen gehen, von mir aus könnten wir uns das sparen und direkt in die Kiste ☺ Hab' eine ganze Batterie Kondome an der Tanke besorgt, man weiß ja nie ...!«

20:38 UHR

Katie an Sanny

»Darf ich Dich an Deine Worte erinnern, meine Liebe? Wie war das noch gleich? ... ich kann nicht mehr sitzen!!!???? Na dann: viel Spaß, gehe jetzt pennen, hab morgen einen anstrengenden Tag. Pressekonferenz – Hilfe!!!! Und ich muss strahlen – Peter ist dabei ...«

23:13 UHR

Katie an Sanny

»Maus, alles klar? Musste grade innerlich so lachen, weil ich mir vorgestellt habe, wie der Meier Dich mit Erdbeeren füttert und Du wie pretty woman alles gibst. Sterbe vor Neugierde ...«

Datum: 08.07.

00:30 UHR

Sanny an Katie

»Schatz: ich schrei mich weg. Du glaubst es nicht, wo ich gelandet bin: er lebt in einer WG!!!! Hallo? In einer WG!!! Dachte, aus dem Alter ist man schon ein paar Jahrzehnte raus. Alter, hier ist nur Sperrmüll, und er nennt das Einrichtung. Mein Leben ist ein Trip. Bin grade auf Klo – alles gelb hier. Also gelbe Kacheln, wie in den Siebzigern – dass es so was noch gibt. Trotzdem: er ist ein Traum und es ist genial. Und er schämt sich auch ein wenig, wie er hier so haust. Zu Recht!!! Er wollte erst mit ins Hotel, nachdem wir uns ein schnelles Steak gegönnt haben, aber mein Team wohnt da zurzeit auch, und das ist mir einfach zu heiß. Dachte, Du wolltest schon lange schlafen? Alles gut bei Dir? Und wieso machst Du Dir Gedanken über meine Nacht – morgen ist doch eher Peters und Deine ...«

00:34 UHR

Katie an Sanny

»... ach, kann einfach nicht schlafen. Kennst doch meine nervigen Schlafstörungen und die Aufregung, wenn ich Peter mal wieder eine Nacht für mich habe ... weiß nicht so recht, wie ich es morgen machen soll: mein werter Verlobter kommt nun doch

schon morgen aus Kapstadt wieder – statt übermorgen, wie geplant. Scheiße. Endlich hätten Peter und ich mal wieder eine Nacht, und da kommt der nette Herr R. früher. Ist ja typisch. Bin ich ja schon vom Bett gewohnt – wobei: lang, lang ist's her ... aber ich will mal nicht undankbar sein – er kommt immerhin ... ☺. WG???? So richtig mit: jeder hat ein Zimmer und man teilt sich die Dusche und das Klo? Ist ja furchtbar. Geht ja gar nicht, obwohl: was für ein Abenteuer. Ja, pass bloß auf im Hotel – Du weißt: auch die Straßen haben Ohren. Die quatschen doch alle. Ach, apropos Quatschen: wo bist Du morgen, also heute – ich muss Peter einfach sehen. Also schlafe ich offiziell bei Dir, oder fliegst Du morgen schon wieder nach Hause? Lass später einfach telefonieren. Kuss, hab' Dich lieb.«

10:12 UHR

Katie an Sanny

»Schön, dass ich Dich noch erreicht habe, bevor Du in den Flieger steigst ... also, ich penn bei Dir und Du fliegst natürlich erst morgen ... hast doch niemandem erzählt, dass Du heute schon los musstest? Oder? Das muss absolut wasserdicht sein ... Du weißt ja, ich will die Hochzeit durchziehen, denn Peter wird seine Familie nie! für mich verlassen – wie er ja auch immer schön betont – und ich hab keinen Bock, als alte Wachtel zu verenden ... außerdem ist Markus auch wirklich der Richtige ... er ist liebevoll, sieht gut aus, kommt aus gutem Hause und hat Stil ... nur das mit dem Ficken, das kriegt der nicht hin ... leider ... dabei bin ich doch die Granate in Person ...«

10:15 UHR

Sanny an Katie

»Sag' mal, spinnen die in München eigentlich? Ich bin schon durch den Sicherheitscheck und die Affen haben mir mein Feuerzeug abgenommen! Hatte drei in meiner Tasche, und das

darf man nun auch schon nicht mehr. Gott, wo kommen wir hin – lauter Spießler. Schatz, ich bin offiziell natürlich noch in München und Du musst Dir keine Sorgen machen, alles abgesichert! Wehe, ich werde nicht Trauzeugin. Wenn Markus wüsste ... wir sind Schlampen – nein, wir sind einfach nur die Königinnen, und man hat uns auch gefälligst so zu behandeln. Und ganz ehrlich, Katie: wenn er nicht vögelt, dann macht das eben ein anderer ... Man sollte Sex und Liebe auch trennen. Machen die Männer doch auch – oder warum gibt es wohl um die 400.000 Nutten und eine Reihe von Gelegenheitsprostituierten allein in Deutschland? Nein, alles gut, und Du machst das richtig! Mika hat auch schon angerufen. Wir sehen uns in drei Tagen wieder, wenn ich zurückkomme. Ganz schön lange noch ...«

10:26 UHR

Katie an Sanny

»Bist wahrscheinlich schon im Flieger. Denk dran: der kann nicht abstürzen. Du machst Dir doch sicher schon wieder ins Hemd ... Ach, ehe ich es vergesse: melde Dich später bitte mal bei Franzi. Sie hat tolle Bilder aus meiner Jugend- und Schulzeit gefunden, die wären für die Hochzeitszeitung ideal. Du machst doch eine Hochzeitszeitung für uns, oder? Das ist der verdammte Job einer Trauzeugin ... wollte Dich nur erinnern ... Aber nicht zu kitschig, und lass bloß die peinlichen Geschichten um meine furchtbaren alten Beziehungen aus Deiner Rede. Der verlässt mich sonst direkt am Brauttisch. Kennst ja seine Eltern: immer etwas etepetete und leicht zu schocken. Und schließlich soll es doch ein unvergesslich schöner Tag werden.«

10:27 UHR

Sanny an Katie

»Sei Dir mal sicher, dass Deine künftigen Schwiegereltern begeistert sein werden. Und warum nicht ein wenig aus dem

Nähkästchen plaudern? Die haben schließlich Humor. Stil und Bildung schließen ja nicht aus, dass sie Dein Vorleben nicht dulden ... Sind doch auch Menschen mit Herz und einer Vergangenheit ... waren ja schließlich auch mal jung ...«

10:28 UHR

Katie an Sanny

»Da hast Du Recht – und das liebe ich ja auch an denen. Ich möchte einfach nur alles perfekt haben, damit die Familie auch stolz auf mich ist!«

17:36 UHR

Katie an Sanny

»Wo tiggerst Du denn schon wieder rum? Hab' ja ewig nichts von Dir gehört ... Wieder mal typisch: kaum bist Du in Hamburg, bist Du auch direkt in der Versenkung verschwunden. Du liebst mich nicht mehr. Aber da bist Du nicht die Einzige: Peter hat mich behandelt wie eine Kollegin. Als wäre ich nur Schauspielerin und bei ihm unter Vertrag. Du kannst es Dir nicht vorstellen, aber der hat mich auf der Pressekonferenz mit dem Arsch nicht angeschaut. Was bildet der sich eigentlich ein? Als wäre ich nur eine flüchtige Bekannte. Aber sein Gesicht später wird mich entschädigen. Was meinst Du, wie der glotzt, wenn ich ihm sage, dass unser Date heute Abend platzt!?????????!!!!!!!!!!!! Schön, dass ich Dich habe.«

18:05 UHR

Katie an Sanny

»Ich revidiere: schön, dass ich Dich hatte ... warst 'ne tolle Freundin. Ich bin einsam und keiner will mich. Wieso?«

18:15 UHR

Sanny an Katie

»Was ist denn los, mein Hase? Ich hab' Dich ganz doll lieb, und das weißt Du doch auch. Kleines Gewitter? Ganz ehrlich: ich kann Dich verstehen – immer und in jedem Punkt – aber wie bitte hätte er Dir denn seine Zuneigung zeigen sollen? Dich auf der Konferenz vor allen Journalisten schnappen und das Röckchen hochziehen und Dich vernaschen???? Ihr wart auf einer PRESSE-KONFERENZ!!!! Profi muss Profi bleiben, egal wie hart es manchmal ist, aber so ist er so weit gekommen. Außerdem findest Du doch genau DAS ziemlich sexy. Stell Dir vor, Peter wäre so ein Weichlappen, der Dir sabbernd hinterher rennt. Willst Du das? Ich habe schnell Bergi besucht und so viel gelacht. Zwei ihrer vier Kinder sind krank und wir hatten es echt schwer, mal in Ruhe zu sprechen. Bin nun zu Hause. Was machst Du jetzt mit heute Abend? Echt absagen? Dumm, wirklich dumm.«

18:18 UHR

Katie an Sanny

»Nee, Maus, der kann mich wirklich mal. Wer bin ich denn? Der hat sich ja bis jetzt noch nicht gemeldet. Und sein Handy ist AUS! Der will mich doch verarschen. Hast Du bitte mal auf die Uhr geschaut? Es ist 18:17 Uhr und sein Handy ist AUS! Wann will er denn mit mir essen gehen? Zum Mitternachtssnack oder was? Hat sich erledigt. Dann eben nicht. Gleich kommt Markus mit dem Flieger. Er hat gefragt, ob ich es noch einrichten kann, bevor ich bei Dir schlafe, ihn kurz zu begrüßen. Außerdem will er mir seinen Anzug für die Hochzeit zeigen. Hat er in Südafrika gekauft. Ist bestimmt schön, wie ich ihn kenne. Geschmack hat er ja. Ich werde ihn mal schön überraschen und hole ihn sogar vom Flughafen ab. Gott, was bin ich für eine liebende Verlobte!«

18:19 UHR

Sanny an Katie

»Finde ich ja cool, dass er es so locker hinnimmt, dass er von der Geschäftsreise heimkommt und Du Dich gleich schön aus dem Staub machst ... Bernhard wäre da sauer!«

18:19 UHR

Katie an Sanny

»Ja, ja – ich bin natürlich auch ein pffiffiges Kerlchen und hatte Markus erzählt, dass wir uns heute Abend mit einer wichtigen Journalistin treffen. Was man sich nicht alles ausdenkt, um seinen Trieben nachzugehen ... Markus weiß, dass bei mir der Job IMMER vorgeht und dafür liebe ich ihn so, dass er das akzeptiert! Ich bin ja genauso tolerant ...«

18:20 UHR

Sanny an Katie

»Genial! Du bist einfach die Tollste! Dann hole ihn mal schön ab, aber nicht, dass ich mir dann das Gejammer anhören muss, wenn sich Dein Peter nun doch noch meldet. Der wird doch nicht heute schon zurück nach Berlin geflogen sein? Soll er sich doch wieder einen netten Familienabend mit dieser hässlichen Kuh machen und von Dir träumen. Der soll mal aufpassen, dass er Dich nicht verliert. Bernhard und ich haben uns auch gleich nach fünf Minuten gestritten. Wegen nichts. Habe nur bemerkt, dass der Müllbeutel stinkt. Er ist direkt wieder abgedüst, zum Kumpel, schätze ich. Wie immer. Bloß nicht reden und gleich schön das Weite suchen. Wieso auch nicht – haben uns ja heute das erste Mal nach acht Tagen wieder gesehen – da reichen fünf Minuten auch. Idiot! Wie kann man sich darüber so aufregen? Egal, mache mir es gemütlich, schmiere mir ein paar Masken ins Gesicht und hau mich früh hin. Bin ganz traurig. ☹«

20:00 UHR

Katie an Sanny

»Kopf hoch – die können uns alle mal. Obwohl ich echt Glück gehabt habe: Peter ist so so süß.«

20:01 UHR

Sanny an Katie

»Häh???? Wieso denn nun schon wieder Peter???? Dachte, er ist das Allerletzte? Und ich gehe davon aus, dass Du Deinen Verlobten grade vom Flughafen abholst?!«

20:03 UHR

Katie an Sanny

»Kleine Planänderung in letzter Minute: Markus' Flieger hat Verspätung. Der landet erst nachts. Hat den Anschlussflug in London nicht bekommen. Und Peter kann eben doch nicht ohne mich – hat eben angerufen. Er ist doch noch hier in München und hatte Endabnahmebesprechung für den nächsten Block. Das neue Autorenteam muss sich erstmal eingrooven, Scheint eine Katastrophe zu sein und er muss natürlich wieder alles regeln. Ein Held. Bin jetzt vorm Restaurant, habe sein Auto schon gesehen. Muss Schluss machen, er hasst es doch, wenn ich zu spät komme. P.S.: Habe Markus geschrieben, dass ich wie vereinbart bei Dir schlafe. Lieb Dich!«

20:17 UHR

Sanny an Katie

»Na siehste, kleine Maus – alles wieder gut. Und bleib cool, Du bist drei Minuten zu spät. Drei Minuten sind nichts. Ich sehe aus: Honig und Gurke, und das nicht auf einem Brot, sondern im Gesicht. Wenn's schön macht. Schreibe mir grade mit Mika. Ein Schnuckel. Aber wir haben klargestellt, dass wir uns nicht ineinander verlieben werden. Bin angeblich gar nicht sein Typ. Mir

soll es Recht sein, gibt weniger Stress. Genieße Deinen Abend und treib es nicht zu wild. Habt Ihr wieder das Holiday Inn gebucht? Gut, dass er das immer zahlt ...«

Datum: 09.07.

12:00 UHR

Katie an Sanny

»Guten Morgen, meine Süße. Siehst Du, wie hell heute die Sonne scheint?«

12:01 UHR

Sanny an Katie

»????? – Hier regnet es!!!!«

12:01 UHR

Katie an Sanny

»Hier auch! Aber ich bin ja sooooo glücklich! Ich habe mich letzte Nacht wieder auf's Neue in meinen Peter verliebt! Ich weiß ganz genau, warum ich nach fünf Jahren, trotz bevorstehender Hochzeit, diesen Mistkerl so abgöttisch liebe und begehre. Kaum zu glauben, dass ich das ein Jahr ohne ihn durchgezogen habe. Wie konnte ich nur auf das alles, was uns so magisch verbindet, verzichten? Na ja, ich wollte das mit Markus eben richtig beginnen. War auch gut so. Letzte Nacht hat er es zum ersten Mal gesagt! Er sagte / O-Ton: ICH LIEBE DICH!!! Könnte heulen ...«

12:09 UHR

Sanny an Katie

»Er hat gesagt ICH LIEBE DICH!???? Reden wir vom gleichen Peter? Also, ich meine, reden wir hier gerade vom Obermacho – ich bin ein wenig zurück mit meinen Gefühlsausbrüchen – Peter???»

12:12 UHR

Katie an Sanny

»Ja! Ja! Ja! Er sagte ganz genau das heute Morgen. Er sagte sogar ICH LIEBE DICH, WEIL DU SO HERRLICH VERRÜCKT BIST! Ist das nicht einfach nur toll?«

12:14 UHR

Sanny an Katie

»Sensationell! Warte – mache gleich ein Kreuz in meinen Kalender. Gott, Schatz – und jetzt????«

12:15 UHR

Katie an Sanny

»Jetzt? Jetzt geht es doch erst richtig los ...«

12:16 UHR

Sanny an Katie

»Wie? Was ist mit Deiner Hochzeit?«

12:17 UHR

Katie an Sanny

»Warum? Läuft doch alles!!! Ach, da fällt mir ein: hast Du die Bilder von Franzi bekommen?«

12:25 UHR

Sanny an Katie

»Ja, hab' ich! Aber weißt Du was? Peter hat echt Recht! Du bist einfach nicht ganz dicht! Also – nur zum Verständnis – Du liebst Peter, Peter liebt Dich und Du heiratest in drei Monaten das komplette Gegenteil an Mann. Entschuldige bitte, dass ich ein paar Sekunden brauchte, um das zu kapieren ...«

12:27 UHR

Katie an Sanny

»Aber Maus, ich liebe auch Markus, das weißt Du doch ...! Dafür, dass er so ist, wie er ist. Das mit Peter ist halt anders – nennen wir es Schicksal! Kann man eigentlich zwei Menschen gleichzeitig lieben? Meinst Du, dass es das wirklich gibt oder bin ich einfach in diesem Punkt doch anders als andere?«

12:44 UHR

Sanny an Katie

»Klar! Hörte davon, obwohl ich mir das gar nicht so vorstellen kann. Ich könnte meine Liebe wahrscheinlich nicht teilen. Gut, dass bei meinem neuer Lover und mir Gefühle keine Rolle spielen. Bernhard ist heute Morgen um fünf total betrunken nach Hause gekommen. Ekelhaft, diese Trinkerei. Ich kann diese Alkohol-Fahne und den Bierschiss einfach nicht mehr riechen. Frage mich ja, wo er mitten in der Woche bis fünf Uhr morgens gesteckt hat. Und mit wem??? Nein, er ist treu, das würde er nie machen! Der ist ja schon froh, wenn es bei uns nur mit einem Bruder-Schwester-Kuss ins Bett geht.«

12:46 UHR

Katie an Sanny

»Ich verstehe das nicht: wieso haben wir eigentlich die einzigen beiden Männer auf diesem Planeten erwischt, denen Sex so

unwichtig ist? Wofür werden wir eigentlich bestraft? Und wenn es dem Zweck der Standhaftigkeit dienen sollte, dann haben wir das wohl ziemlich missverstanden ...«

12:47 UHR

Sanny an Katie

»Raffe ich auch nicht. Und dabei haben die doch die geilsten Weiber abbekommen. Ohne Witz, Katie: andere würden Millionen geben, um unsere Luxuskörper berühren zu dürfen. Aber wie heißt es doch noch gleich so schön: Es gibt doch viel wichtigere Dinge im Leben als Sex ...«

12:48 UHR

Katie an Sanny

»Ach so: und welche Dinge sollten das bitte sein ...????«

12:48 UHR

Sanny an Katie

»... wenn ich das nur wüsste ...????!!!«

12:49 UHR

Katie an Sanny

»Er ist gerade nach Hause geflogen und ich vermisse Peter jetzt schon, obwohl er eben erst gefahren ist. Und nun heißt es tapfer sein und mir bei Markus nichts anmerken lassen. Fällt doch manchmal ganz schön schwer.«

12:50 UHR

Sanny an Katie

»Nun hör mal auf zu flennen ... Du, mal was anderes: Hast Du die Flüge nach Mallorca gebucht für uns? Hoffentlich klappt das. Würde uns beiden einmal gut tun, ein wenig auszuspannen! Und es wäre in meiner Sommerpause perfekt. Im Club ist es so schön,

und selbst wenn die anderen Gäste uns erkennen, dann lassen die uns doch weitgehend in Ruhe. Paar Autogramme schreiben, ein paar Handyfotos machen und mehr haben wir nicht zu befürchten.«

12:58 UHR

Katie an Sanny

»Was Du immer so frei nennst ... Lass mich raten? Wie viele Veranstaltungen wirst Du mal eben so zwischendurch im Urlaub moderieren? Alter Geldgeier ... Aber ist ja auch gut so. Der Rubel muss rollen, und man sollte alles mitnehmen, solange es so super läuft. Wegen Flügen schaue ich gleich ins Internet, habe ich bislang noch nicht geschafft. Ich sehe Peter jetzt ganz lange nicht mehr. Wie bitte soll ich das bloß aushalten? Sag es mir bitte. Er kommt doch erst übermorgen wieder.«

17:05 UHR

Sanny an Katie

»Sag mal, Schatz, wann wollten wir das Brautkleid aussuchen gehen?«

19:45 UHR

Katie an Sanny

»War gerade mit Markus essen und haben ein paar Details von der Hochzeit besprochen. Mann, ist der detailverliebt ... und wie toll er ausgesehen hat: schlank, braungebrannt und sein blondes Haar von der Sonne noch ein wenig heller. Adonis, sage ich nur. Ja, Brautkleid. Das machen wir gleich nach Malle. Will noch ein wenig abnehmen ...«

19:47 UHR

Sanny an Katie

»Abnehmen? Wo denn?? Unter der Zunge? Willst Du als Twiggy bei Deiner eigenen Hochzeit auftreten? Also, eine 34 fände ich echt zu dürr. Markus war braun? Dachte, er war auf Geschäftsreise. Da sieht man mal, wie man Job und Vergnügen vereinen kann. Richtig macht er es. Und was steht jetzt noch an?«

19:48 UHR

Katie an Sanny

»Poppen ... :)«

19:49 UHR

Sanny an Katie

»Ha ha ha ...!!!!!!! Nein, ernsthaft ...«

19:52 UHR

Katie an Sanny

»Man darf doch mal ein wenig träumen ... Werde mich wahrscheinlich noch mal vor die Staffelei setzen und was pinseln. Ich denke mal, Markus wird früh ins Bett gehen, der scheint ziemlich k.o.«

19:59 UHR

Sanny an Katie

»Na dann, Bob Ross, frohes Schaffen! Ich treffe mich gleich mit Bergi und Lilli und wahrscheinlich kommen Kirsche und Melinda auch. Also klassischer Frauenabend – habe jetzt schon Kopfschmerzen. Nein, da fällt mir ein: ich trinke ja gar nicht. Habe noch immer mein alkoholfreies Jahr! Kuss und bis später!«

20:05 UHR

Katie an Sanny

»Grüß die Rasselbande von mir. Ich muss echt auch mal wieder nach Hamburg kommen – ist schon lange her. Zu lange! Gute Nacht!«

21:32 UHR

Katie an Sanny

»Mist – komm' nicht weiter! Obwohl ich so kreativ bin. Der Elefant sieht aus wie ein schwangeres Nilpferd und meine Giraffe ist eher ein Geier. Ach so: weißt Du ja noch gar nicht. Ich male ein Bild mit den Tieren aus Südafrika, und das schenke ich Markus zur Hochzeit. Er war doch so begeistert von der Tierwelt im Busch und die Schweizer mögen es ja gerne exklusiv und mehr geht doch nicht. Geld hat er ja genug, aber das ist doch endlich mal was Persönliches. Ich bin so toll!«

22:34 UHR

Sanny an Katie

»Es ist so lustig hier. Habe mir auf die Schenkel geklopft: Bergi ist in Hochform, und das schon nach nur sechs Gläsern Prosecco! Wir lachen Tränen. Geile Idee – mache mal ein Handyfoto und schicke mir eine MMS. Wusste ja gar nicht, dass Du ein zweiter Picasso bist ... Es steckt doch viel in uns.«

22:35 UHR

Katie an Sanny



22:36 UHR

Sanny an Katie

»Schatz: ich schrei mich weg. Ich kann nicht mehr. Was ist denn das???? Darf ich die Wahrheit sagen? Kannst Du damit umgehen? Bitte: fang einfach noch mal komplett von vorne an. Da zeichnet meine Nichte in ihrer Vorschule schöner! Probiere es doch einfach mal mit Malen nach Zahlen!!!«

22:37 UHR

Katie an Sanny

»Blöde Kuh ... Bist gemein. Aller Anfang ist schwer. Soll ja auch ein Unikat sein. Dass Du das nicht begreifst. Na ja, feier Du mal und schaue es Dir morgen früh noch mal an. Ich finde es zunehmend gelungen.«

22:38 UHR

Sanny an Katie

»Mausi – was bist Du denn heute wieder so sensibel? Es ist einfach Scheiße. Malst Du auch noch Hyänen und Zebras? Brüll ☺«

22:40 UHR

Katie an Sanny

»Das schwarz-weiße ist keine Kuh: DAS IST EIN ZEBRA!!!!
Gute Nacht, SÜSSE!«